
14620/AB XXIV. GP

Eingelangt am 23.07.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundeskanzler

Anfragebeantwortung

An die

Präsidentin des Nationalrats

Mag^a Barbara PRAMMER

Parlament

1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0118-I/4/2013

Wien, am 22. Juli 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Riemer, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. Mai 2013 unter der **Nr. 14922/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die burgenlandkroatische Volksgruppe in Österreich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Vereine, Stiftungen und Fonds der burgenlandkroatischen Volksgruppe sind in Österreich gemeldet? Bitte um Aufstellung nach Mitgliederanzahl!*

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundeskanzleramtes.

Zu Frage 2:

- *Wie hoch sind die Förderungen an Vereine, Institutionen und Fonds die der burgenlandkroatischen Volksgruppe angehören? Bitte um Aufstellung der Förderungen nach Verein, Jahr (ab 2010) und Zweck!*

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Die unten angeführten Vereine erhielten aufgrund von Förderungsanträgen nach Einholung einer Förderungsempfehlung des Volksgruppenbeirates für die kroatische Volksgruppe folgende Mittel aus der Volksgruppenförderung des Bundeskanzleramtes in den Jahren 2010 bis 2012. Die Zahlen für das Jahr 2013 liegen derzeit noch nicht vollständig vor.

Die in den Förderungsverträgen vereinbarten Förderungszwecke sind entsprechend den in Art. 8 Abs. 2 B-VG normierten Zielsetzungen der Förderung von Sprache und Kultur, Bestand und Erhaltung der Volksgruppen und den einschlägigen Bestimmungen des Volksgruppengesetzes formuliert. Da die Mehrzahl der Volksgruppenförderungsverträge mehr als eine Förderungsposition enthalten und größere Förderungsgeber üblicherweise mehr als einen Förderungsvertrag pro Förderungsjahr erhalten, ist eine detaillierte Beantwortung nach dem Zweck der Förderungen in Hinblick auf den hohen Arbeitsaufwand, der damit verbunden wäre, nicht möglich.

in Euro

Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum im Burgenland:

2010: 145.000,00
2011: 145.000,00
2012: 143.200,00

Kroatischer Kulturverein im Burgenland:

2010: 145.000,00
2011: 145.000,00
2012: 143.200,00

Kroatischer Presseverein:

2010: 138.000,00
2011: 145.000,00
2012: 143.200,00

Kroatisches Zentrum für Kultur, Bildung und Politik:

2010: 104.000,00
2011: 104.000,00
2012: 102.200,00

Volkshochschule der Burgenländischen Kroaten:

2010: 100.000,00
2011: 99.500,00
2012: 95.080,00

Diözese Eisenstadt – Kroatische Sektion im Pastoralamt:

2010: 97.000,00
2011: 99.000,00
2012: 99.200,00

KUGA Kulturna zadruha - KUGA Kulturvereinigung:

2010: 91.000,00
2011: 91.000,00
2012: 89.200,00

Arbeitsgemeinschaft kroatischer Kommunalpolitiker im Burgenland:

2010: 57.000,00
2011: 60.000,00
2012: 60.000,00

Wissenschaftliches Institut der Burgenländischen Kroaten:

2010: 33.500,00
2011: 33.500,00
2012: 36.500,00

Präsidium der SPÖ-Mandatare aus kroatischen und gemischtsprachigen Gemeinden:

2010: 32.000,00
2011: 31.000,00
2012: 31.000,00

Kulturna Zadruga Panonski Institut - Kulturvereinigung Pannonisches Institut:

2010: 32.000,00
2011: 32.000,00
2012: 32.000,00

Tamburica-Orchester und Chor Güttenbach:

2010: 27.000,00
2011: 27.000,00
2012: 27.000,00

Bildungswerk der Burgenländischen Kroaten (DOGH):

2010: 22.000,00
2011: 22.000,00
2012: 23.000,00

Burgenländisch-kroatischer Kulturverein in Wien:

2010: 22.000,00
2011: 23.000,00
2012: 23.000,00

Hrvatski akademski klub - Kroatischer Akademikerklub

2010: 22.000,00
2011: 21.500,00
2012: 20.500,00

Folklore- und Tamburizzaverein Dürnbach:

2010: 2.500,00
2011: 2.500,00
2012: 2.500,00

Folkloregruppe Grenzland:

2010: 2.500,00
2011: 2.500,00
2012: 2.500,00

Folkloregruppe STALNOST Schachendorf:

2010: 2.500,00

Folklorna Grupa Hajdenjaki - Folkloregruppe Hajdenjaki:

2010: 2.500,00
2011: 1.500,00
2012: 2.500,00

Hatsko Kolo - Tamburaška i plesacka grupa Novo Selo:

2010: 2.500,00
2011: 2.500,00
2012: 2.500,00

Kolo Slavuj – Folkloreensemble der Burgenlandkroaten:

2010: 2.500,00
2011: 2.500,00
2012: 2.500,00

Kroatische Folkloregruppe des Burgenlandes "POLJANCI":

2010: 2.500,00

2011: 2.500,00

2012: 2.500,00

Kroatisches Folklore - Ensemble "STINJACKO KOLO" ("Stinatzer Reigen"):

2010: 2.500,00

2011: 2.500,00

2012: 2.500,00

Kultura na selu - Kultur im Dorf:

2010: 2.500,00

2011: 1.820,00

2012: 1.800,00

Kulturverein Schandorf:

2010: 2.500,00

2011: 4.000,00

2012: 4.000,00

Mlada inicijativa Mjenovo - Junge Initiative Kroatisch Minihof:

2010: 2.500,00

2011: 4.000,00

2012: 4.000,00

Museums- und Kulturverein Neudorf:

2010: 2.500,00

2011: 2.500,00

2012: 2.500,00

Musikverein Hornstein Tamburizza Volkstanzgruppe:

2010: 2.500,00

Sara jesen - Verein für Kunst und Kultur:

2010: 2.500,00

2011: 1.900,00

2012: 1.900,00

Tamburica Bijelo Selo:

2010: 2.500,00

2011: 2.000,00

2012: 2.500,00

TAMBURIZZA SLOŽNOST Kleinwarasdorf:

2010: 2.500,00

2011: 2.100,00

Tamburizzagruppe Neuberg:

2010: 2.500,00

2011: 1.000,00

2012: 1.500,00

Tamburizzaorchester Steinbrunn:

2010: 2.500,00

2011: 2.500,00

Tamburizzaverein Ivan Vukovic:

2010: 2.500,00

2011: 2.500,00

Zelenjaki -Tamburica- und Gesangsverein:

2010: 2.500,00

2011: 2.500,00

Tamburaški Orkestar Čemba - Tamburizzaorchester Schandorf:

2010: 2.100,00

2011: 2.100,00

2012: 2.100,00

Bildungswerk der Pfarre Klingenbach

2010: 1.900,00

2011: 1.900,00

Theatergruppe Neuberg

2010: 1.900,00

2011: 1.900,00

2012: 1.900,00

Gesangsverein/Pjevačko društvo HARMONIJA Großwarasdorf/Veliki Boristof:

2010: 1.700,00

2011: 1.700,00

2012: 2.500,00

Gemischter Chor der Großgemeinde Nikitsch:

2010: 1.500,00

2011: 1.500,00

2012: 1.500,00

Gemischter Chor Složnost Kleinwarasdorf:

2010: 1.500,00

2011: 1.500,00

Gemischter Kirchenchor Großwarasdorf:

2010: 1.500,00

2011: 1.500,00

2012: 1.500,00

Gesangsverein Neuberg:

2010: 1.500,00

2011: 1.500,00

2012: 1.500,00

Jugend Nebersdorf:

2010: 1.500,00

2012: 1.500,00

Klapa Staro Vino:

2011: 500,00

LIKUD Nikitsch:

2011: 700,00

Tamburica Oslip:

2011: 2.500,00

2012: 2.500,00

Tamburica Frankenau:

2011: 2.500,00

2012: 2.500,00

Lastavica:

2011: 1.000,00

Susevo AktiveNebersdorf:

2012: 1.500,00

Klapa Vrime Wulkaprodersdorf:

2012: 1.000,00

Darüber hinaus erging 2010 eine interkulturelle Projektförderung an das Kroatische Kultur- und Dokumentationszentrum Burgenland in Höhe von € 30.000,00.

Zu Frage 3:

- *Kann die Einhaltung des Zwecks der Förderungen überprüft werden? Falls ja, wer führt die Überprüfung durch? Falls ja, mit welchem Ergebnis?*

Gemäß § 11 Volksgruppengesetz hat sich vor Gewährung einer Förderung der Empfänger dem Bund gegenüber vertraglich zu verpflichten, zum Zweck der Überwachung der widmungsgemäßen Verwendung der gewährten Förderungen Organen des Bundes die Überprüfung der Durchführung des Vorhabens durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch Besichtigung an Ort und Stelle zu gestatten und ihnen die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Der Förderungsempfänger hat sich ferner vor Gewährung einer Förderung dem Bund gegenüber vertraglich zu verpflichten, über die Durchführung des Vorhabens unter Vorlage eines zahlenmäßigen Nachweises zu berichten. Aus dem Bericht müssen die Verwendung der aus Bundesmitteln gewährten Förderungen und aus dem zahlenmäßigen Nachweis eine durch Belege nachweisbare Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben zu entnehmen sein.

Die vom Förderungsnehmer dem Bundeskanzleramt zu übermittelnde Förderungsabrechnung wird von dem für die Förderungskontrolle zuständigen Referat des Bundeskanzleramtes im Hinblick auf die widmungsgemäße Verwendung der Förderungsmittel geprüft. Wurde eine Förderung nicht widmungsgemäß verwendet, wird dem Förderungsnehmer die Rückzahlung vorgeschrieben und die Einzahlung überwacht.

Zu Frage 4:

- *Gibt es abgesehen von finanzieller Förderung noch weitere Unterstützungen, die der österreichische Staat an die burgenlandkroatische Volksgruppe oder deren Vereine leistet? Falls ja, bitte um Aufstellung nach Jahr!*

Art. 8 Abs. 2 B-VG enthält die Staatszielbestimmung, wonach sich die Republik (Bund, Länder und Gemeinden) zu ihrer gewachsenen sprachlichen und kulturellen Vielfalt bekennt, die in den autochthonen Volksgruppen zum Ausdruck kommt. Sprache und Kultur, Bestand und Erhaltung dieser Volksgruppen sind zu achten, zu sichern und zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen